381

XLIX

Ex Libro de Votis Alienis

Prologus

Der Mensch hat Ja und Nein im synem gemalt zu brauche / wol oder übel / ÷ Halten oder nitt dar zu Zůgesagt oder abgesagt / Es stot aber zu ausserm Gottis hande / das er sy nem nach Gott nit / der weil die krafft und Eigenschafft von Gott Gaben / Und der mund wirt / das das Hertz und der gantz lyb und alle ussere Glyder dasselbig spüren : Dann also ist der mensch gemarcht / das sin Glid ist / das die andern mit gemeinschaft / ÷ Sin glid am lyb ist / so man brauche / so hilfft yhm der gantz lyb / als der Mann volkomen stand und nit verstümlet wurde / Also mit der Zunge / sonder sy ohne hülffe der andern glider brauche / so ist sy gar eben und falsch / dann so ligt die stercke nit in der Zunge / sonder im Hertze / Dann die nit stimmt / ist im Hertzen nit stimm / Nit die Zunge / die ist nützit dester minder stimm / Ein Hertzen ligt die warheit / und verbirt : Darumb mag Ja Ja sin / Nein Nein / Dann ist schon Ja böse / so sol es Ja sin / also im Nein / Dann wo im Hertzen ist / das bös heisse / darumb ist recht darnach sprechen dem Hertz / Also / Nachdem du wolest Hüten und dich schamen / so redest nit wan Zit / dann dein Hertz ist ein Hüten Hauss / sonst verdrossen wurd / Also mache dich dein Zung offenbar im dinst Gottes : Nun darumb sollent die Gaistlichen oder Lyplichen ÷ dir nutz gehaben oder lassen für das du sagest / wo sy sy oder nein . Von disem lirgt und manicherley böser Gewonheit / so dir nützen nutz und Gaistlichkeit nimmt / ist dise Buch erstellet / so dir nützen nutz und Gaistlichkeit Wachsen / das gerüst sy / und nit zu hinderung / Ist der Christ an dem ort beschehen / wie hernach volget / Dann ein iegliche Zusage ist ein Gelübd / Gelübd / sol beschehen gehalten werden / wo sy gůt oder böse / Ist es gůt so ist es für allen menschen Gůt / ist es böse so sicht man wol das es zu ungutt